

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 8 (1890)
Heft: 28

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 27. Februar — Berne, le 27 Février — Berna, li 27 febbrajo

6 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiana

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.

Inhalt. — Sommaire.

Assekuranzen. Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregister. Registre du commerce. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Transport-einnahmen der Schweiz. Eisenbahnen. Recettes des transports des chemins de fer suisses. Emissionsbanken. Banques d'émission. Post. Postes. Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral. Exposition à Bordeaux.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Assekuranzen. — Assurances. — Assicurazione.

Bekanntmachung

betreffend

Kautionsherausgabe an die National Provincial Plate Glass Insurance Company Limited in London.

Die genannte Glasversicherungs-Gesellschaft hat auf die Konzession des Bundesrathes zum Geschäftsbetriebe in der Schweiz Verzicht geleistet und nicht um Rückgabe der hinterlegten Kautions von Fr. 8000 nach. Diese Kautions haftet dem Staate und den Versicherten als Faustpfand für die Erfüllung der Verpflichtungen der Gesellschaft. Allfällige Einsprachen gegen Herausgabe sind bis zum 1. Mai 1890 der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen. Erfolgen keine Einsprachen, so wird nach Ablauf der angegebenen Frist die Rückgabe der Kautions ohne weiteres stattfinden.

Bern, 15. Oktober 1889.

Schweiz. Industrie- und Landwirthschaftsdepartement,
Abtheilung Versicherungswesen.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisationsbegehren.

Wittve Julie Strickler geb. Pfau in Zürich, vertreten durch Amtmann E. Stöcklin in Basel, begehrt gerichtliche Amortisation dreier auf den Inhaber lautender Aktien der Basler Handelsbank Nr. 2708, 2709 und 2710 von je Fr. 500 nebst den dazu gehörigen Couponsbogen.

Gemäß Art. 851 und ff. des schweiz. Obligationenrechts werden hiemit die allfälligen Inhaber dieser Aktien aufgefordert, dieselben innert drei Jahren von heute an gerechnet, also bis spätestens den 13. Februar 1893, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen werden könnte.

Den 13. Februar 1890.

(W. 9—2)

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Amortisationsbegehren.

Henri Richard, Notar in Lausanne, Namens der Erben des Richard-Guibert und vertreten durch Amtmann E. Stöcklin in Basel, begehrt gerichtliche Amortisation dreier auf den Inhaber lautender Aktien der Schweizerischen Zentralbahn, Nr. 19677, 19678 und 19679, von je Fr. 500.

Gemäß Art. 851 und ff. des schweiz. Obligationenrechts werden hiemit die allfälligen Inhaber dieser Aktien aufgefordert, dieselben innert drei Jahren von heute an gerechnet, also bis spätestens den 13. Februar 1893, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen werden könnte.

Den 13. Februar 1890.

(W. 10—2)

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Amortisation.

Gestützt auf die Publikation in Nr. 9 vom 29. Januar, Nr. 10 vom 1. und Nr. 12 vom 5., beide Februar und alles 1887 des Schweizerischen Handelsamtsblattes, sowie auf den Umstand, daß die zur Aktie Nr. 29634 der bernischen Jurabahnsgesellschaft vom 31. Juli 1874 gehörenden Couponsbogen nebst Talon von Nr. 5 vom Jahre 1881 hinweg, binnen der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden sind, werden diese Werthtitel annit als kraftlos erklärt.

Amthaus Bern, den 19. Februar 1890.

Der Gerichtspräsident:
Sessler.

(W. 18—1)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 24. Februar. Inhaber der Firma Julius Lewy in Zürich ist Julius Lewy von Leipzig, in Zürich. Schirmfabrikation en gros. Bahnhofstraße 62.

24. Februar. Die Firma H. Krauer, Wirth in Uetzikon-Hombrechtikon (S. H. A. B. 1887, pag. 100) ist wegen theilweiser Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Februar. Inhaber der Firma F. Egle in Bülach ist Fridolin Egle von Rotzingen, Baden, in Bülach. Cement- und Baugeschäft. Beim alten Bahnhof.

25. Februar. Der Verwaltungsrath der Mechanischen Backsteinfabrik in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 485 und 1888, pag. 81) hat in seiner Sitzung vom 14. Februar 1890 an Hans Süßtrunk von und in Zürich Prokura erteilt.

25. Februar. Die Prokura des Rudolf Hirszel in Firma Schulthess-Bullinger in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 523) erlischt in Folge dessen Austrittes mit 1. März 1890.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1890. 24. Februar. Inhaber der Firma Jean Hirt in Biel ist Herr Johann Hirt von Lauffohr, Kt. Aargau, Sattler und Tapezierer in Biel. Natur des Geschäftes: Sattlerwaren- und Kinderwagenhandlung, Viehmarktplatz.

24. Februar. Inhaber der Firma N. Marfurt in Biel ist Herr Niklaus Marfurt von Langnau, Kt. Luzern, Sattler und Tapezierer in Biel. Natur des Geschäftes: Sattlerwaren- und Kinderwagenhandlung, an der Unter-gasse.

Bureau Burgdorf.

24. Februar. Unter der Firma Landwirthschaftliche Genossenschaft Oberburg und Umgebung hat sich, mit Sitz in Oberburg, eine Genossenschaft gegründet, mit dem Zwecke der möglichsten Förderung des landwirthschaftlichen Betriebes durch Ankauf von Konsumartikeln, vortheilhafte Verwerthung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervertheilung, Verminderung der Produktionskosten, sowie Vorkehren zur Hebung und Veredlung der Viehzucht. Die Statuten datiren vom 17. November 1889. Mitglied der Genossenschaft kann jeder handlungsfähige Einwohner von Oberburg und Umgebung werden, der sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenfähigkeit befindet und von der Genossenschaftsversammlung auf vorherige Anmeldung hin aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitglieder haben außer einem Eintrittsgeld von Fr. 1, resp. 2 für später eintretende Mitglieder, keine weiteren Beiträge zu leisten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austritts-erklärung, durch Beschluß der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft, durch Verlust des Aktivbürgerrechtes und durch Todesfall. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen, insofern nicht die Erben die Mitgliedschaft wünschen. Die Mitglieder haften solidarisch mit ihrem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand, welcher aus Präsident, Sekretär, Kassier und vier weiteren Mitgliedern besteht, vertritt die Genossenschaft im Verkehr nach Außen. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die Firma-Unterschrift. Von der Genossenschaft wurden in den Vorstand gewählt: Als Präsident Herr Jakob Walther, Großbrath, im Hof zu Oberburg; als Sekretär Herr Gottfried Flückiger, Lehrer in Oberburg; als Kassier Herr Franz Fankhauser, Oekonom in Burgdorf; als weitere Vorstandsmitglieder die Herren Ulrich Held, Landwirth in Oberburg, Johann Glanzmann, Landwirth daselbst, Arthur Bracher, Landwirth in Grafenschuren und Johann Wiedmer, Landwirth in Heimiswyl. Das Geschäftsjahr schließt je auf 31. Dezember. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern und Bußen soll, soweit solche nicht zur Deckung von Geschäftskosten verwendet werden, ein Reservefonds gebildet werden, der so bemessen werden soll, daß sich nach und nach genügende Deckung für jedes Risiko ergibt. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Bei Auflösung der Ge-

nossenschaft wird ein allfälliges Genossenschaftsvermögen zu gemeinnützigen Zwecken verwendet. Streitigkeiten werden von der Genossenschaftsversammlung geschlichtet, gegen deren Entscheid den Parteien der Rekurs an ein Schiedsgericht, das endgültig entscheidet, offen steht.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1890. 24. Februar. Die Firma **Fridolin Ruch, jünger** in Miltodi (S. H. A. B. 1883, pag. 367) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

25. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Ennetlinth-Linth** in Linth (S. H. A. B. 1883, pag. 799; 1884, pag. 755 und 1885, pag. 710) hat in ihrem Vorstände nachfolgende Veränderungen erfahren: Die Generalversammlung vom 5. August 1888 wählte, in Folge Austritt des Heinrich Honegger von Wald, Kt. Zürich, wohnhaft in Linth, an dessen Stelle als Quästor Samuel Mattenberger von Birr, Kt. Aargau, wohnhaft in Linth; ferner hat sie unterm 4. August 1889 in Folge Wegzuges des Aktuars W. Pfiffner von Quarten, Kt. St. Gallen, wohnhaft gewesen in Linth, an dessen Stelle als Aktuar gewählt Samuel Wey von Lupfig, Kt. Aargau, wohnhaft in Linth. Laut Statuten führen der jeweilige Präsident, Quästor und Aktuar die verbindlichen Unterschriften für die Genossenschaft.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rorschach.

1890. 24. Februar. Die Firma **A. Engensperger** in Rorschach (S. H. A. B. 1883, pag. 537) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

24. Februar. Die Firma **Theodor Stierlin** in Rorschach (S. H. A. B. 1883, pag. 435), ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

24. Februar. Die Firma **J. Meyer** in Rorschach (S. H. A. B. 1883, pag. 448) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. Februar. Die Firma **A. Brugger** in Rorschach (S. H. A. B. 1883, pag. 477) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

24. Februar. Die Firma **J. G. Federer-Rheinberger** in Rorschach (S. H. A. B. 1883, pag. 328) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

24. Februar. Die Firma **Scherer & Co** in Rorschach (S. H. A. B. 1888, pag. 724) wird in Folge Konkurses beider Inhaber von Amtes wegen gelöst.

24. Februar. Die Firma **Franz Rüfle** in Rorschach (S. H. A. B. 1883, pag. 477) wird in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöst.

24. Februar. Die Firma **Ad. Keel-Gmür** in Rorschach (S. H. A. B. 1883, pag. 193) wird in Folge des vor mehr als einem Jahre erfolgten Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöst.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1890. 25. Februar. Inhaber der Firma **J. Holliger**, Notar in Buchs bei Aarau ist Jakob Holliger von Seengen, in Buchs bei Aarau. Natur des Geschäftes: Notariat, Inkasso und Informationsbureau.

Bezirk Brugg.

24. Februar. Die Firma **J. G. Baumann** in Mülligen (S. H. A. B. 1884, pag. 327) ist in Folge Todes des Inhabers derselben erloschen.

Bezirk Kulm.

25. Februar. Unter der Firma **Viehuchtgenossenschaft des Seethales, Wynen-, Suhrenthales und Umgebung** hat sich auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft mit Sitz in Unter-Kulm gegründet. Die Statuten sind unterm 28. April 1889 beschlossen und angenommen worden. Die Genossenschaft hat den Zweck, unter Ausschluß eines direkten Geschäftsgewinnes die Züchtung von vorzüglichen männlichen und weiblichen Thieren, der Simmenthalerrace angehörend, zu fördern und zu heben. Diesen Zweck will die Genossenschaft erreichen durch rationelle Aufzucht, Pflege und Fütterung, durch Führung von Stammzuchtbüchern und Eröffnung guter Absatzquellen. Mitglied kann jeder volljährige, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Einwohner der genannten Thalgegenden werden. Die Aufnahme geschieht durch Beschluß der Generalversammlung nach vorheriger schriftlicher Anmeldung und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt erstens durch freiwilligen Austritt, unter vorheriger schriftlicher Anzeige; ferner durch Ausschließung ab Seite der Generalversammlung. Um die angegebenen Zwecke zu erreichen, werden die notwendigen Fonds beschafft: Durch Jahresbeiträge und Einschreibgebühren; durch Eintrittsgelder à Fr. 2; durch Bußen, allfällige Zuschüsse ab Seite von Behörden und dgl. Die Einschreibgebühren in's Stammzuchregister betragen für ein Stück Jungvieh Fr. 2, für ein Mutterthier Fr. 4. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschließlich deren Kasse. Die Organe der Gesellschaft sind: 1) die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Schaukommission; 4) die Rechnungsprüfungskommission. Nach Außen wird die Genossenschaft durch den Vorstand vertreten; derselbe besteht aus dem Präsidenten, dem Vize-Präsidenten, dem Kassier, dem Aktuar und einem Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vize-Präsident mit dem Aktuar kollektiv. Für die Periode 1889 bis und mit 1891 besteht der Vorstand aus den Herren: G. Hintermann, Posthalter, von Beinwyl, Präsident; J. Gall, Verwalter, von Schöffland, Vize-Präsident; Rud. Hunziker, Posthalter in Ober-Kulm, Kassier; H. Baumann, Lehrer, von Leutwyl, Aktuar; G. Lüscher, Oekonom, von Holziken, Beisitzer.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1890. 22. février. Le chef de la maison **H. Libaut**, à Lausanne, est Henri Libaut, de St-Maurice-en-Rivière (Saône-et-Loire), domicilié à

Lausanne. Genre de commerce: Cigares et tabacs, articles pour fumeurs. Magasin: 11, Rue Neuve.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1890. 24. février. Le chef de la maison **Jules Simonetta**, à Martigny-Bourg, est Jules Simonetta de Martigny-Bourg et y domicilié. Genre de commerce: Draperie, toilerie, épicerie, chapellerie et tabacs.

Monsieur Jules Simonetta succède et prend l'actif et le passif de la maison **Ant: Simonetta**, à Martigny-Bourg, éteinte ensuite du décès du titulaire. Cette dernière maison a été inscrite au registre du commerce le 17 mars 1883 (F. o. s. du c., page 370, du 4 avril et bulletin officiel du Valais du 13 avril 1883).

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1890. 24. février. La maison **R. Schinz**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 janvier 1883, n° 4, page 31), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 24. février. Le chef de la maison **A. Rigolatti**, à Genève, est Ange Rigolatti, de Loco (Tessin), domicilié à Genève. Genre de commerce: Combustibles. Locaux: 4, Rue des Corps-Saints.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

Le 21 février 1890, à 5 heures après-midi.

No 2967.

Pro Débœufs fils, fabricant,
Courgenay.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 24 février 1890, à 10 heures avant-midi.

No 2968.

J. Braunschweig, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 1969 au nom de la maison «J. Braunschweig & Co» à Chaux-de-Fonds.)

Den 24. Februar 1890, 10 Uhr Vormittags.

No 2969.

G. Helbling & Co, Fabrikanten,
Zürich.



Blechwaaren.

Le 25 février 1890, à 3 heures après-midi.

No 2970.

Georges Favre-Jacot, fabricant,
Loèche.



Montres et boîtes de montres.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrication et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 20 février 1890, à 5 heures après-midi.

No 1634.

Fréd. Bayer & Co, fabricants,
Flers (Nord).

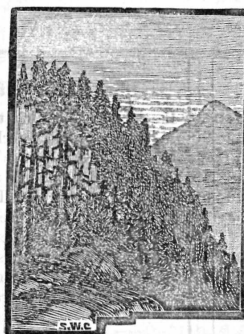
TANNIGEN

Un produit pharmaceutique spécial de leur fabrication.

Le 25 février 1890, à 3 heures après-midi.

No 1635.

Amoskeag Indurated Fibre Ware Company,
Petersborough & Manchester (E. U. d'A. du N.).



Articles de ménage en pâte de bois.

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen.

(Die Ergebnisse pro 1890 sind approximativ.)

RECETTES DES TRANSPORTS DES CHEMINS DE FER SUISSES.

(Les résultats pour 1890 sont approximatifs.)

Betriebs- längen Longueurs exploitées		Bezeichnung der Eisenbahnen Désignation des lignes	Verkehr im Januar Trafic en janvier				Einnahmen im Januar Recettes en janvier						Total-Einnahmen vom 1. Januar bis 31. Januar		Ertrag per Kilometer vom 1. Januar bis 31. Januar		
			Anzahl Personen Nombre des voyageurs		Güter (Tonnen) Marchandises (Tonnes)		aus dem Personen- transport du service des voyageurs		aus dem Güter- transport du service des marchandises		Total-Einnahmen Total des recettes		Total des recettes du 1 ^{er} janvier au 31 janvier		Recettes par kilomètre du 1 ^{er} janvier au 31 janvier		
			1889	1890	1889	1890	1889	1890	1889	1890	1889	1890	1889	1890	1889	1890	
km						Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
969	974	Jura-Simplon	450,086	454,000	112,004	126,001	517,114	488,000	783,244	882,000	1,300,353	1,370,000	1,300,358	1,370,000	1,342	1,407	
19	19	Bulle-Romont ¹	5,500	—	2,201	—	4,300	—	8,520	—	12,820	—	12,820	—	675	—	
14	14	Travers-Régional ¹	11,780	—	1,344	—	3,960	—	2,475	—	6,435	—	6,435	—	460	—	
12	12	Pont-Vallorbes ¹	954	—	332	—	1,032	—	1,928	—	2,960	—	2,960	—	247	—	
564	564	Schweizerische Nordostbahn	428,999	414,000	130,777	129,000	324,358	309,000	675,979	643,000	1,000,337	952,000	1,000,337	952,000	1,774	1,688	
67	67	Zürich-Zug-Luzern	44,082	39,000	16,517	21,000	44,397	40,000	69,250	76,000	113,647	116,000	113,647	116,000	1,696	1,731	
58	58	Bötzbergbahn (gem. mit S. C. B.)	23,662	21,000	37,819	42,000	37,291	34,000	147,145	168,000	184,436	192,000	184,436	192,000	3,180	3,310	
323	323	Schweizerische Centralbahn	233,418	236,800	113,463	105,000	233,585	226,000	524,540	526,000	753,125	752,000	753,125	752,000	2,347	2,328	
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	2,881	2,700	15,866	14,000	2,002	1,900	17,071	16,500	19,073	18,400	19,073	18,400	3,815	3,680	
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N. O. B.)	15,439	16,500	40,260	32,300	10,416	10,400	89,042	78,000	99,458	88,400	99,458	88,400	1,715	1,524	
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. N. O. B.)	1,412	1,270	273	230	623	580	677	580	1,800	1,160	1,800	1,160	162	145	
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	257,206	240,100	62,418	58,919	190,970	181,600	332,114	303,700	523,084	490,300	523,084	490,300	1,882	1,764	
25	25	Toggenburgerbahn	23,029	21,760	2,549	3,135	9,612	9,120	8,470	9,520	18,082	18,640	18,082	18,640	723	745	
7	7	Wald-Rüti	5,920	7,080	1,164	1,166	2,348	2,560	2,129	2,210	4,477	4,770	4,477	4,770	640	681	
4	4	Rapperswil-Pfäffikon	2,726	2,340	401	224	947	810	544	864	1,491	1,174	1,491	1,174	373	294	
266	266	Gothardbahn	58,561	57,200	54,588	56,115	180,186	179,000	584,040	646,000	764,226	825,000	764,226	825,000	2,873	3,102	
46	46	Aarg.-Luzern. Seethalbahn	14,498	14,171	2,004	2,423	8,508	8,303	6,325	6,980	14,833	15,783	14,833	15,783	322	343	
43	43	Emmenthalbahn	26,611	27,700	11,944	13,950	11,872	12,200	23,129	24,400	35,001	36,600	35,001	36,600	814	851	
40	40	Töfthalbahn	15,114	15,373	4,638	4,222	9,174	8,730	12,516	11,308	21,690	20,038	21,690	20,038	42	501	
40	40	Jura Neuchâtelois	40,000	44,000	3,890	5,190	30,300	32,000	14,150	16,400	44,450	48,400	44,450	48,400	1,111	1,210	
—	33	Landquart-Davos ²	—	7,082	—	1,841	—	9,180	—	15,714	—	24,894	—	24,894	—	754	—
26	26	Appenzellerbahn ¹	20,043	—	2,235	—	9,365	—	6,991	—	16,356	—	16,356	—	629	—	
15	24	Lausanne-Echallens-Bercher ³	7,662	—	—	—	4,373	—	1,861	—	5,734	—	5,734	—	382	—	
18	18	Frauenfeld-Wyl	10,247	8,769	452	642	4,709	3,923	1,468	1,800	6,177	5,723	6,177	5,723	343	318	
17	17	Schweizerische Südostbahn	4,882	4,280	972	982	4,014	3,500	5,103	5,400	9,117	8,900	9,117	8,900	536	524	
—	17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds ⁴	—	6,006	—	66	—	3,369	—	470	—	3,839	—	3,839	—	226	—
—	15	Lengenthal-Huttwil ⁵	—	7,150	—	863	—	3,850	—	1,985	—	5,835	—	5,835	—	889	—
14	14	Waldenburgerbahn	4,894	5,206	307	273	2,409	2,459	983	951	3,392	3,410	3,392	3,410	242	244	
—	14	St. Gallen-Gais ⁶	—	12,869	—	356	—	7,568	—	1,654	—	9,222	—	9,222	—	659	—
18	13	Birsigthalbahn	41,188	37,155	197	220	8,461	6,511	643	854	9,104	7,365	9,104	7,365	700	567	
12	12	Arth-Rigibahn ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	10	Uetlibergbahn	565	537	4	4	716	741	39	41	755	782	755	782	76	78	
9	9	Bödelibahn	3,574	3,250	965	1,039	1,867	1,700	4,146	4,300	6,013	6,000	6,013	6,000	668	667	
9	9	Tramelan-Tavannes	4,087	4,065	254	268	2,252	2,223	1,034	1,123	3,286	3,346	3,286	3,346	365	372	
7	7	Rorschach-Heiden	1,384	1,594	513	489	1,785	1,885	1,888	2,001	3,673	3,886	3,673	3,886	525	555	
7	7	Vitznau-Rigibahn ⁷	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn ⁷	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	6	Genève-Veyrier	9,744	9,190	2	3	3,210	2,915	22	27	3,232	2,942	3,232	2,942	539	490	
—	5	Pilatusbahn ⁷ u. ⁸	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	4	Genève-Voll ^{tes} -Annemasse ¹	4,033	—	1,157	—	726	—	936	—	1,662	—	1,662	—	416	—	
3	3	Kriens-Luzern	13,220	13,593	811	1,305	1,656	1,861	1,094	1,569	2,750	3,430	2,750	3,430	917	1,143	
—	—	Genfer Schmalspurbahnen ¹	—	28,069	—	8	—	9,789	—	101	—	9,890	—	9,890	—	—	—

Anmerkungen.

- ¹ Nähere Mittheilungen seitens der Bahnverwaltung ausstehend.
- ² Betriebseröffnung der Sektion Landquart-Klosters am 9. Oktober 1889.
- ³ Betriebseröffnung der Sektion Echallens-Bercher am 24. November 1889.
- ⁴ Betriebseröffnung am 26. Juli 1889.
- ⁵ Betriebseröffnung am 1. November 1889.
- ⁶ Betriebseröffnung am 1. Oktober 1889.
- ⁷ Im Winter außer regelmässigem Betrieb.
- ⁸ Betriebseröffnung am 4. Juni 1889.
- ⁹ Bern, den 25 Februar 1890.
Berne, le 25 février 1890.

Remarques.

- ¹ Pas reçu de communications précises de l'administration.
 - ² Ouverture de l'exploitation de la section Landquart-Klosters le 9 octobre 1889.
 - ³ Ouverture de l'exploitation de la section Echallens-Bercher le 24 novembre 1889.
 - ⁴ Ouverture de l'exploitation le 26 juillet 1889.
 - ⁵ Ouverture de l'exploitation le 1^{er} novembre 1889.
 - ⁶ Ouverture de l'exploitation le 1^{er} octobre 1889.
 - ⁷ Hors d'exploitation régulière en hiver.
 - ⁸ Ouverture de l'exploitation le 4 juin 1889.
- Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement.
Département fédéral des postes et des chemins de fer.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Zürich

vom Jahre 1889.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll
LastenpostenHaben
Nutzposten

				I. Verwaltungskosten.				I. Ertrag des Wechselkonto.			
				66,254 60		Besoldungen, Gratifikationen und Aushilfe.		Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
				1,789 90		Assekuranz und Unterhalt des Gebäudes.		Vereinnahmte Zinsen in 1889 .		136,853 79	
				10,000 —		Miethe des Banklokals im eigenen Gebäude.		Rückdiskonto vom Vorjahre à			
				2,016 45		Heizung, Beleuchtung und Reinigung.		4 1/2 %		20,419 95	
				5,026 56		Bureau-Auslagen und Fournituren aller Art.				157,273 74	
				10,054 08		Porti, Frachten, Depeschen, Telephon, Inkasso und Konkordatsspesen.		Abzüglich: Rückdiskonto auf			
				53 10		Banknoten-Anfertigungskosten und Material.		31. Dezember 1889 à 5 % .		19,770 70	
96,372 16				590 72		Anschaffung und Unterhalt von Mobilien etc.				137,503 04	
				586 75		Reisepesen, Ehrenaussagen und Diverse.		Wechsel auf das Ausland:			
								Vereinnahmte Zinsen und Kursdifferenzen . .		893 87	
								Wechsel mit Faustpfand:			
								Vereinnahmte Zinsen in 1889 .		305,222 55	
								Rückdiskonto-Vortrag von 1888			
								à 5 1/2 %		41,691 90	
78,442 —										346,914 45	
								Abzüglich: Rückdiskonto auf			
								31. Dezember 1889 à 4 1/2 %		48,129 65	
										298,784 80	
								Wechselprotestprovisionen und Verzugszinsen .		1,069 54	
										438,251 25	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Zürich vom Jahre 1889.

Vertheilung des Reingewinnes von 1889

gemäß § 35 der Statuten vom 14. März 1887* und laut Beschluß der Generalversammlung vom 28. Januar 1890.

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 1889 ergibt einen Reingewinn von	Fr. 345,478. 26
Hievon werden zur Vertheilung verwendet:	
4 % des Aktienkapitals als statutarische Dividende	Fr. 240,000. —
1 % des Aktienkapitals als Superdividende	60,000. —
somit einer Gesamt-Dividende von 5 %	300,000. —
und von den verbleibenden	Fr. 45,478. 26
werden übergetragen:	
auf Dividenden-Ergänzungs-Konto	Fr. 36,000. —
als Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1890	9,478. 26
	45,478. 26

* § 35 der Statuten lautet:

Der jährliche Reingewinn wird wie folgt verwendet:

- 10 % fallen in den Reservefond, so lange und so weit derselbe weniger als 5 % des Aktienkapitals betragen sollte.
- Aus dem Ueberschuß erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahres-Dividende bis auf 4 % des Aktienkapitals. Sollte dazu der Ueberschuß nicht ausreichen, so kann die Dividende aus dem Ergänzungs-Konto komplettiert werden.
- Bleibt aber nach Anrichtung der 4 % ein Gewinn-Saldo, so können daraus allfällige Zuweisungen an den Dividenden-Ergänzungs-Konto zum Ersatz früher entborener Beträge oder zu dessen Erhöhung gemacht werden.
- Der Rest wird, soweit die Generalversammlung nicht anders darüber verfügt, zur Vertheilung einer Superdividende an die Aktionäre bestimmt.

auf 31. Dezember 1889.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Engagements für gewährte, aber noch nicht benützte gedeckte Konto-Korrent-Kredite Fr. 416.305. 20.

Bezeichnung	Nominal- werth	Kurs	Schätzungs- werth
Obligationen:			
3 1/2 % Eidgenössisches Anleihen	4,000	95	3,800
3 % Kanton Genf	1,000	90	900
4 1/2 % Kanton St. Gallen	1,000	100	1,000
3 % Stadt Zürich	56,000	94	52,640
4 1/2 % Quasi-Anleihen	1,000	100	1,000
3 1/2 % Zürcher Kantonalbank	1,000	97 1/2	975
3 1/2 %	1,000	97 1/2	975
3 1/2 %	1,000	95	950
3 1/2 % Schweiz. Kreditanstalt	2,000	97 1/2	1,950
4 % Leu & Co.	1,500	100	1,500
3 1/2 % Hypothekbank Winterthur	500	97 1/2	487
4 %	1,000	100	1,000
4 % Bank in Luzern	1,000	100	1,000
3 1/2 % Hypothekarkasse des Kts. Bern, gekündet per 31. Mai 1890	10,000	95	9,500
4 % Basler Hypothekenbank, gekündet per 15. Ja- nuar 1890	5,000	100	5,000
4 % Basler Hypothekenbank	5,000	100	5,000
4 1/2 % Société financière Franco-Suisse	37,500	95	35,625
4 1/2 % Banque de fonds d'Etats	201,000	92 1/2	185,250
4 % Schweiz. Nordostbahn, 1887	70,000	100	70,000
5 % Gotthardbahn, 1. Hypoth., 4. Serie	26,000	100	26,000
5 % Gotthardbahn, II.	5,000	100	5,000
4 % Portugiesische Eisenbahnen	16,000	100	16,000
4 % Portugiesische Eisenbahnen	97,500	84	81,900
4 1/2 % Ungarische Eisenbahnen	100,000	92 1/2	92,500
4 1/2 % Portugiesische Regierungs-Anleihen	50,500	90	45,450
			646,077

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken auf den 22. Februar 1890.

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses au 22 février 1890.

N.	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,893,585	—	1,554,970	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	849,580	—	187,040	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,152,065	—	1,089,715	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	844,740	—	137,410	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	2,264,770	—	1,502,575	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	329,465	—	16,480	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	256,770	—	612,200	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,451,150	—	659,920	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	417,515	—	33,435	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	874,185	—	218,675	—
11	Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld	489,490	—	191,430	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,883,230	—	333,790	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	940,970	—	100,780	—
14	Bank du commerce, Genève	7,531,120	—	791,855	—
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank in Herisau	952,775	—	510,515	—
16	Bank in Zürich, Zürich	2,575,410	—	3,981,500	—
17	Bank in Basel, Basel	6,701,195	—	1,468,845	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,501,560	—	425,410	—
19	Banque de Genève, Genève	1,865,330	—	303,275	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	149,215	—	10,960	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	8,424,620	—	5,168,715	—
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	607,560	—	67,135	—
23	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	478,920	—	86,915	—
24	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	605,795	—	57,795	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,061,070	—	979,105	—
27	Ersparnißkassse des Kantons Uri in Altorf	208,000	—	87,150	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	205,505	—	86,715	—
29	Bank populaire de la Gruyère, Bulle	149,675	—	6,215	—
30	Banque cant' neuchâteloise, Neuchâtel	1,193,970	—	262,105	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,440,920	—	123,415	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	574,150	—	136,120	—
33	Glärner Kantonalbank, Glarus	705,110	—	436,940	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,257,465	—	815,510	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	232,020	—	12,100	—
Summe		58,852,200	—	22,312,015	—
Depositum bei der Zentralstelle		1,700,000	—	1,700,000	—
Dépôt au bureau central		60,052,200	—	24,012,015	—
Gesetzliche Baarschaft					
Encaisse légale					

Bekanntmachungen. — Avis. — Avisi.

Post. Fischsendungen. Während der Schlußzeit der Fischerei in Frankreich ist die Einfuhr von Fischen und Krebsen nach diesem Lande nur gestattet, wenn die betreffenden Sendungen mit einem von der kompetenten Ortsbehörde 1-galirten Ursprungszeugniß versehen sind. Die Schlußzeiten sind wie folgt festgesetzt: vom 1. Oktober bis und mit 10. Januar für Lachse (le saumon); vom 21. Oktober bis und mit 10. Januar für Forellen und Röthel (la truite et l'ombre-chevalier); vom 16. November bis und mit 31. Dezember für Blaufleichen oder Gangfische (le lavaret); vom 16. April bis und mit 15. Juni für alle anderen Fische und für die Krebse.

Postes. Envois de poissons. Pendant la période d'interdiction de la pêche en France, il n'est permis d'introduire des poissons et écrevisses dans ce pays que lorsque les envois sont accompagnés de certificats d'origine dûment légalisés par les autorités locales compétentes. Les époques pendant lesquelles la pêche est interdite sont fixées comme suit: du 1^{er} octobre au 10 janvier inclusivement pour le saumon; du 21 octobre au 10 janvier pour la truite et l'ombre-chevalier; du 16 novembre au 31 décembre inclusivement pour le lavaret; du 16 avril au 15 juin inclusivement pour tous les autres poissons et les écrevisses.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 25. Februar 1890.

Alkohol. Der schweizerische Bundesrath, in Ausführung von Art. 5 des Alkoholgesetzes und von Ziffer 12, Art. 2 des Reglements über Rückvergütung des Monopolgewinns auf ausgeführten flüssigen Alkoholfabrikaten vom 4. November 1887; auf den Antrag seines Finanz- und Zolldepartements, beschließt:

1) Der Rückvergütungssatz für den von den Exporteuren zu den Preisen vom 17. Januar 1888 gekauften und pro 1889 zur Ausfuhr gebrachten Monopolsprit wird auf Fr. 90 pro Hektoliter absoluten Alkohols definitiv festgesetzt.

2) Der in Ziffer 12, Alinea 2 des Eingangs zitierten Reglements erwähnte feste Rückvergütungssatz für Ausfuhrbescheinigungen, welche bei der Alkoholverwaltung vor Abschluß der Jahresrechnung pro 1890 zur Einführung eingereicht werden, wird, sofern die Ausfuhr sich ebenfalls auf Spritbezüge zu den Preisen vom 17. Januar 1888 beziehen, pro 1890 auf Fr. 85 pro Hektoliter absoluten Alkohols bestimmt.

Arbeiterschutz. Die K. deutsche Regierung hat dem Bundesrath offiziell ihre Absicht mitgeteilt, um Mitte März in Berlin eine internationale Konferenz betr. Arbeiterschutz zu veranstalten und gleichzeitig den Wunsch ausgedrückt, die auf den 5. Mai in Aussicht genommene Konferenz in Bern für ein Mal verschoben zu sehen, da die gleichzeitige Thätigkeit von zwei theilweise die nämlichen Fragen behandelnden Konferenzen nicht im Interesse der Sache zu liegen scheine.

Der Bundesrath, vor Allem das Gelingen des Werkes in's Auge fassend, zu welchem er s. Z. die Initiative ergriff und von dem aufrichtigen Wunsche besetzt, die zu gleichem Zwecke vom deutschen Kaiser gethanen Schritte von Erfolg gekrönt zu sehen, im Uebrigen in Betracht ziehend, daß einerseits eine Theilung der Arbeit zwischen den beiden Konferenzen nicht thunlich wäre, daß andererseits eine erhebliche Anzahl derjenigen Staaten, welche sich an der Berner Konferenz vertreten lassen zu wollen erklärt hatten, gleichzeitig die Einladung zur Berliner Konferenz angenommen, hat bei dieser Sachlage dem ihm seitens der K. deutschen Regierung geäußerten, übrigens von andern Regierungen getheilten Wunsche Rechnung getragen und für einmal darauf verzichtet, seiner Initiative weitere Folge zu geben.

Telegraph. Zum Direktor des internationalen Telegraphenbureaus wird Herr August Frey von Otten, eidgen. Telegraphendirektor, gewählt.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Séance du 25 février 1890.

Alcools. Arrêté du conseil fédéral concernant le remboursement du bénéfice de monopole pour les produits liquides fabriqués au moyen de l'alcool, exportés en 1889, et pour ceux qui seront exportés en 1890:

Le conseil fédéral suisse, en exécution de l'art. 5 de la loi sur les spiritueux et du chiffre 12, alinea 2, du règlement du 4 novembre 1887 concernant le remboursement du bénéfice de monopole sur les produits liquides réexportés, fabriqués au moyen de l'alcool; sur la proposition de son département des finances et des péages, arrête:

1^o Le taux de remboursement pour l'alcool du monopole acheté par les exportateurs aux prix du 17 janvier 1888 et réexporté en 1889 est définitivement fixé à 90 francs par hectolitre d'alcool absolu.

2^o Le taux fixe de remboursement mentionné au chiffre 12, alinea 2, du règlement précité pour les déclarations d'exportation qui seront présentées à l'administration des alcools, pour être acquies par elle, avant la clôture des comptes pour 1890, est fixé pour 1890 à 85 francs par hectolitre d'alcool absolu, pourvu que les exportations se rapportent également à des alcools achetés aux prix du 17 janvier 1888.

3^o Le département des finances est chargé de l'exécution ultérieure du présent arrêté.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Ausstellungen. — Expositions.

Bordeaux. Une exposition culinaire, organisée sous le patronage des syndicats de l'alimentation, aura lieu à Bordeaux en avril et mai 1890. Un concours international des produits généraux de l'alimentation et des industries s'y rattachant, est annexé à l'exposition culinaire.

L'ouverture officielle de l'exposition est fixée au 5 avril, à 2 heures après-midi. Les demandes d'admission doivent être libellées sur des formules spéciales mises à la disposition des exposants, et parvenir au commissariat général le 15 mars au plus tard. Les produits à exposer devront être rendus aux locaux de l'exposition, Hémicycle des Quinconces, le 1^{er} avril, au plus tard, terme de rigueur. L'exposant devra payer, pour l'espace occupé par lui, une rétribution fixée par un tarif. Les récompenses consistent en diplômes d'honneur, de médaille d'or, de médaille de vermeil, de médaille d'argent, de médaille de bronze. Des récompenses consistent en mentions honorables pourront être décernées aux collaborateurs désignés par les exposants. La distribution officielle et effective des récompenses clôturera l'exposition.

Toutes communications, demandes de renseignements, envois de produits ou de fonds, etc., doivent être adressés au commissaire général, directeur de l'exposition. Quelques exemplaires du règlement général de l'exposition suivi de la classification générale des produits et objets qui sont admis à concourir, sont déposés dans les bureaux de la division du commerce du département fédéral des affaires étrangères, à Berne, où les intéressés peuvent en prendre connaissance.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Berner Handelsbank.

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen, der
ordentlichen Generalversammlung
Freitag den 14. März 1890, Vormittags 10^{1/2} Uhr,
im untern Saale des Kasino in Bern
beizuwohnen.

Traktanden:

- 1) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung pro 1889.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen.

Die Herren Aktionäre, welche an dieser Versammlung theilzunehmen gedenken, werden ersucht, vom 5. bis 14. März ein Bordereau mit Nummernverzeichnis ihrer Aktien einzureichen in

Bern bei der Bank selbst,
Basel bei der Basler Handelsbank,
Biel bei Herren Paul Blösch & Co.,
St. Gallen bei Herrn J. V. Grob,
St. Imier bei Herrn Adolph Locher,
Zofingen bei der Bank in Zofingen,
Zürich bei der Schweiz. Kreditanstalt,

wo zugleich der gedruckte Geschäftsbericht pro 1889 erhoben werden kann. Letzterer, enthaltend die Jahresrechnung nebst Bilanz und Revisionsbericht, wird überdies gemäß Art. 641, Ziff. 1 O.-R., vom 5. März hinweg auf der Bank zur Einsicht aufgelegt sein.

Bern, den 21. Februar 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Rud. Schmid.

(H 669 Y)

Eidgenössische Bank.

Volleinzahlung der jüngsten 20,000 Aktien.

Emission vom Dezember 1889.

Den Inhabern der jüngsten 20,000 Aktien der Eidgenössischen Bank wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß die zweite Einzahlung auf denselben mit Fr. 250 als restliche 50 % des Nominalbetrages, zuzüglich 4 % Marchzins vom 1. Januar 1890 an bis zum Tage der Zahlung, bis 31. März 1890 bei der Eidgenössischen Bank in Bern und deren Comptoirs in St. Gallen, Zürich, Luzern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne und Genf unter Einhandlung der Interimsscheine zum Zwecke der Eintragung der Quittung stattzufinden hat.

Die Interimsscheine sind mit arithmetisch geordneten, unterzeichneten Bordereaux zu begleiten, welche bei obigen Stellen bezogen werden können.

Bei nicht liberirten Aktien müßte wegen nicht geleisteter Einzahlung innert obiger Frist das im hienach abgedruckten Artikel 5 der Statuten vorgesehene Verfahren zur Anwendung kommen.

Artikel 5 der Statuten lautet:

«Bleibt die in gesetzlicher Weise erfolgte Aufforderung zur Einzahlung auf den Aktien erfolglos, so werden die betreffenden Interimsscheine auf Rechnung und Gefahr der Säumigen öffentlich versteigert. Aus dem Erlöse macht sich die Gesellschaft für den Betrag der schuldigen Raten nebst Verzugszins à 6 % und Kosten bezahlt. Ein allfälliger Ueberschuß kommt dem Aktionär, gegen welchen der Verkauf stattgefunden hat, zu. Die in dieser Weise verkauften Interimsscheine erlöschen von Rechts wegen; den Käufern werden neue solche unter den gleichen Nummern ausgestellt.»

Bern, den 21. Februar 1890.

(H 639 Y)

Eidgenössische Bank.